

## **Hani Song, Violine**

Die 1997 in Zürich geborene Hani Song spielt seit ihrem dritten Lebensjahr Violine. Nach erfolgreicher Absolvierung ihres Master-Studiums bei Prof. Mi-Kyung Lee an der Hochschule für Musik und Theater München befindet sie sich nun im postgradualen Studiengang „Excellence in Performance“ (Konzertexamen). Sie wurde u. a. von Prof. Andreas Janke (Bachelor-Studium, Zürcher Hochschule der Künste), Prof. Jörg Hofmann (Freiburg i. Br.) und Philip Draganov (Konservatorium Zürich) unterrichtet. Mit sechs Jahren begann sie auch mit Klavier am Konservatorium Zürich. Wichtige künstlerische Impulse auf der Violine erhielt sie außerdem u. a. von Ana Chumachenco, Igor Ozim, Dmitry Sitkovetsky, Julia Fischer, Nora Chastain, Stephan Picard und Gordan Nikolic.

Hani Song ist Preisträgerin von zahlreichen Musikwettbewerben. Sie hat u. a. den ersten Preis und Sonderpreis beim internationalen Violinwettbewerb „Wolfgang Marschner“, den ersten Preis mit Auszeichnung beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb, den ersten Preis beim Wettbewerb des Konservatoriums Zürich und den zweiten Preis beim Lions Club Musikwettbewerb gewonnen.

Als Solistin konzertierte Hani Song mit dem Orchestra della Magna Grecia, dem Orquesta Experimental de Repertorio, der Bayerischen Philharmonie, der Dachauer Sinfonietta, dem Orchestra Città di Grosseto, dem Akademischen Orchester Zürich und vielen weiteren. Ihre Konzerte führten sie unter anderem nach Russland, Brasilien, Österreich, Italien, Deutschland und in die Schweiz. Sie spielt auch viel Kammermusik in verschiedensten Formationen von Duo bis Oktett. Im Zeitraum 2013 bis 2015 war sie erste Konzertmeisterin des Jugend Sinfonieorchester Zürichs, dessen Konzerttourneen durch Singapur, Taiwan, Südkorea, Argentinien und Italien führten. 2017 spielte sie als Mitglied des Verbier Festival Orchestra unter namhaften Dirigenten wie u. a. Charles Dutoit, Sir Antonio Pappano, Esa-Pekka Salonen, Daniel Harding, Joshua Weilerstein und Mikhail Pletnev.

Hani Song war mehrmals Stipendiatin der Lyra-Stiftung, zudem erhielt sie über mehrere Jahre langjährige Stipendien von der Fritz-Gerber-Stiftung. 2016 gewann sie das Stipendium der Friedl Wald Stiftung. Seit 2018 ist sie Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V. Außerdem wurden über sie vom Schweizer Fernsehen drei Dokumentarfilme gedreht, welche international ausgestrahlt wurden.

# Sarah Moser

Sarah Moser wurde 2000 in Salzburg geboren. Seit ihrem siebten Lebensjahr erhielt sie Cellounterricht bei Barbara Lübke-Herzl. Seit Herbst 2015 studiert sie in der Klasse von Wen-Sinn Yang an der HMTM München. Sie trat mehrere Male als Solistin mit der Philharmonie Salzburg auf, konzertierte u.a im Festspielhaus Salzburg, dem Bruckner Haus Linz, der Felsenreitschule Salzburg und im großen Saal des Mozarteums. Seit 2021 ist sie Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V.

Sie war Teilnehmerin von mehreren Meisterklassen, u.a bei Julius Berger, Claudio Bohorquez, Jens Peter Maintz, Raphael Pidoux, Alban Gerhardt und Maria Kliegel.

Kammermusikunterricht erhielt sie u.a bei Hatto Beyerle, Biliana Tzinlikova und Màrta Gulàs.

# Sophie Holma, Klavier

Sophie Holma wurde 1999 in Aarau geboren. Sie wuchs in einer Musikerfamilie auf und erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Klavierunterricht von ihren Eltern, den Pianisten Junko und Teemu Holma. Ihre weitere Ausbildung erhielt sie während mehreren Jahren bei Oliver Schnyder und Tomas Dratva. Seit 2018 studiert sie bei Prof. Adrian Oetiker an der Hochschule für Musik und Theater München.

2015 und 2017 gewann sie den 1. Preis beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. So wurden ihr solistische Konzertauftritte mit verschiedenen Orchestern ermöglicht. Seit 2021 ist sie Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now München e.V.

Weitere musikalische Impulse erhielt sie an verschiedenen Meisterkursen u.a. von Homero Francesch, Antti Siirala und Konstantin Lifschitz. Am Menuhin Festival Gstaad 2016 nahm sie als eine von vier ausgewählten Teilnehmern bei einem Meisterkurs mit dem renommierten Pianisten Lang Lang teil.

Neben ihrer solistischen Tätigkeit widmet sie sich ebenfalls intensiv der Kammermusik und erhält kammermusikalische Anregungen von Dirk Mommertz, Raphaël Merlin, Wen-Sinn Yang und Silke Avenhaus.